

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **63 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Achter Biogipfel in Zofingen

Sind Nahrungsmittel eine Handelsware wie jede andere? Zur Diskussion dieses kontroversen Themas laden das Bioforum Schweiz und der Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft am achten Biogipfel in Zofingen. Der Freihandel im Agrarbereich spaltet zurzeit die Bauernschaft. Während der Schweizerische Bauernverband klar dagegen ist und Uniterre gar eine Initiative zur Ernährungssouveränität prüft, geht die Bio Suisse in die andere Richtung. Im Rahmen der neu gegründeten IG für Agrarfreihandel sieht sie – zusammen mit Konsumentenorganisationen und Grossverteilern, die sich bis zu 25% billigere Nahrungsmittel erhoffen, und Organisationen wie Emmi und Nestlé – in der Erschliessung der Exportmärkte eine Chance für die Schweizer Bio-Landwirtschaft.

Die Diskussion beginnt am Samstag, 21. Juni ab 11 Uhr im Rathaus Zofingen (bis ca. 13 Uhr).

Es referieren und diskutieren mit Ihnen: Dr. Veronika Bennholdt-Thomsen, Ethnologin und Soziologin, Leiterin des «Instituts für Theorie und Praxis der Subsistenz» Bielefeld (D); Regina Fuhrer, Präsidentin Bio Suisse;

Hans Bieri, Geschäftsführer SVIL und Rudi Berli, Uniterre. Anschliessend offerieren das Bioforum Schweiz und der Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft einen Apéro. Der Eintritt ist frei, ein Unkostenbeitrag über Türkollekte sind aber willkommen.

Weitere Informationen unter www.bioforumschweiz.ch

Global Supermarket – Ein anderes Handeln ist möglich!

Der Lebensstandard in den Industrienationen hat Einfluss auf die Lebensbedingungen der Menschen im Süden. Die Kluft zwischen Arm und Reich verläuft allerdings immer mehr auch zwischen urbanem und ländlichem Leben. Können wir mit unserem persönlichen Verhalten Einfluss nehmen auf die globalen Entwicklungen? Global Supermarket bietet keine Patentlösungen, befähigt aber, die eigene ethische und politische Haltung zu vertreten und in faire Diskussionen einzubringen. **Das Weiterbildungsseminar findet vom 2. bis 5. Oktober 2008 im RomeroHaus Luzern statt.** Themen des Seminars sind der Klimawandel, Menschen- und Arbeitsrechte, der Einfluss der Religionen auf Entwicklung und Ethik. Inputs und Referate, die

Arbeit mit Texten sowie Gruppenarbeiten garantieren einen abwechslungsreichen Seminarverlauf, Filmausschnitte illustrieren konkrete Beispiele aus der Praxis. ReferentInnen: Ester Wolf, Anna Maria Belsler, Anne Marie Holenstein, Thomas Kesselring u.a. Seminarleitung: Barbara Müller. **Anmeldung und Information: www.romerohaus.ch oder Telefon 041 375 72 72**

Hof-Theater «Puureschlau»

Das Hof-Theater ist dieses Jahr mit der Aufführung «Puureschlau» in die dritte Saison gestartet. Von Mai bis September laden 13 verschiedene Höfe quer durch das deutschsprachige Mittelland zur Aufführung und zur

Bauernküche ein. Dieses Jahr stehen Bauernsagen und -märchen sowie Musik auf dem Programm. Jürg Steigmeier gibt die Sagen zum Besten, Christine Lauterburg singt und Dide Marfurt spielt mit traditionellen Instrumenten.

2005 haben Bauernfamilien den Verein hof-theater.ch gegründet, mit dem Ziel, Produzierende und Konsumierende, Bauernkultur und Kulturinteressierte, Stadt und Land zu verbinden. Sie hoffen darauf, dass weitere Bauernfamilien und andere Interessierte mitmachen und sich die Bewegung ausweitet.

Informationen: www.hof-theater.ch (Verein hof-theater.ch, Heimiswilerstrasse 34, 3400 Burgdorf, Albert Ullmann, 079 648 74 09)



Hoftheater 2008: Sagen und Musik mit Christine Lauterburg, Dide Marfurt und Jürg Steigmeier.

Impressum

Kultur und Politik erscheint im 63. Jahrgang Vierteljahreszeitschrift

Herausgeberin ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Telefon 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion: Beatrix Mühlethaler, Wendy Peter

Redaktionskommission:
Christian Gamp, Werner Scheidegger, Jakob Weiss

Inserate:
Irene Rüegg, Bruggweg 55, 4144 Arlesheim
Tel. 061 701 80 89, inserate@bioforumschweiz.ch

Ein Jahresabonnement kostet Fr. 40.–/30 Euro

Layout und Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe: 2500 Exemplare

Redaktionsschluss für K+P 3/08: 20. August 2008

Für aktuelle Infos: www.bioforumschweiz.ch